



KLANGWELT KLASSIK

Quatuor Confluence
Konzert am Samstag,
den 14. Dezember 2024



© Astrid di Crollanza

MEISTERSOLISTEN IM ISARTAL **2024**

Internationale Kammermusikreihe



Liebe Musikfreunde,

Mit Musik verfügen wir über eine völkerverbindende Sprache – Repräsentant und Fürsprecher für Frieden und gegenseitige Akzeptanz. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung von Kulturgütern. In diesem Sinn stehen auch 2024 Musiker:innen auf unserem Podium, die aus 12 verschiedenen Ländern kommen und weltweit zu Hause sind.

Erleben Sie jugendlichen Schwung und Begeisterung mit den beiden **Geschwistern Neeb**, die mit vier Händen einen Flügel zauberhaft erklingen lassen. Im **Simply Quartett** verschmelzen vier sehr unterschiedliche Charaktere auf geniale Weise zu einer Einheit. Beschwingt und leidenschaftlich lassen die Musiker:innen des **Malion Quartetts** die Bögen über die Saiten schwirren und vermitteln klassische Musik auf ihre eigene, begnadete Art. Man glaubt es kaum, welch feine Töne der mit seinen Wuschelhaaren ungebärdig aussehende Geiger **Kadesha** seine Geige singen lässt. Und **Herbert Schuch** kooperiert mit ihm einfühlsam auf dem Klavier. Das **Ariel Quartett** bringt eine spannende Mischung zwischen neu und alt nach Icking. Und die Musiker:innen des französischen **Quatuor Confluence** werden mit gutem Grund die „Meister von morgen“ genannt.

Wir freuen uns auf Sie!

Bettina Gaebel

Vorsitzende des Vorstands

Meistersolisten im Isartal 2024

SAMSTAG
24.
FEBRUAR
BEGINN: 19.30 UHR

Klavierduo Neeb

Klavier zu vier Händen

Regier / Bach | Schachtner | Schubert | Schumann

Abonnement 1

SAMSTAG
1.
JUNI
BEGINN: 19.30 UHR

Simply Quartet

Streichquartett

Haydn | Larcher | Schumann

Abonnement 2

SAMSTAG
13.
JULI
BEGINN: 19.30 UHR

Malion Quartett

Streichquartett

Mozart | Szymanowski | Verdi

Abonnement 3

SAMSTAG
28.
SEPTEMBER
BEGINN: 19.30 UHR

Kadesha & Schuch

Violine/Klavier

Beethoven | Franck | Bartók

Abonnement 4

SAMSTAG
9.
NOVEMBER
BEGINN: 19.30 UHR

Ariel Quartett

Streichquartett

Auerbach | Porat | Britten

Abonnement 5

SAMSTAG
14.
DEZEMBER
BEGINN: 19.30 UHR

Quatuor Confluence

Streichquartett

Haydn | Mendelssohn Bartholdy | Hegdal | Ravel

Abonnement 6

Veranstaltungsort: Konzertsaal
des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums,
Ulrichstr. 1–7, 82057 Icking

Konzertbeginn: 19.30 Uhr
Einführungsvortrag: 18.30 Uhr
(Einführungsvortrag Eintritt frei)

Die Abendkasse ist ab 18 Uhr geöffnet.

Klavierduo Neeb

Sophie und Vincent Neeb

Klavier zu vier Händen



© schneiderphotography

Max Reger / Johann Sebastian Bach

Cinq pièces pittoresques op. 34 /

Orgel-Choralvorspiele (Bearbeitung G. Kurtág)

Johannes X. Schachtner

„Pacífico“, Hymnus für Klavier vierhändig (2014)

Franz Schubert

Variationen über ein eigenes Thema As Dur D 813

Robert Schumann

Klavierquartett Es-Dur op. 47 (Bearbeitung
für Klavier zu vier Händen von J. Brahms)



Hören Sie sich ein!

Das Klavierduo Sophie und Vincent Neeb aus München darf als echte Neuentdeckung gelten. Das noch junge Geschwisterpaar im Alter von nur 23 und 25 Jahren hat in den letzten zehn Jahren eine beeindruckende musikalische Entwicklung hingelegt. Als Jungstudenten für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München konnten sie bereits zahlreiche Auszeichnungen und Wettbewerbe einspielen.

SAMSTAG
24.
FEBRUAR
BEGINN: 19.30 UHR

Ihre steile Karriere begann 2013, als sie den Wettbewerb des internationalen Klavierduo-Festivals Bad Herrenalb gewannen. 2015 folgten der WDR Klassikpreis der Stadt Münster und der Preis des Südwestdeutschen Kammermusikwettbewerbs in Bad Dürkheim. Im Jahr 2017 waren sie Preisträger des Concorso pianistico internazionale Roma in der Kategorie Klavier vierhändig.

2018 erhielten sie ein Stipendium der Hans und Eugenia Jütting Stiftung und 2019 ein weiteres Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbes. Sonderpreise und die Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler waren eine weitere Bestätigung des künstlerischen Niveaus von Sophie und Vincent Neeb. Seit 2019 sind sie Stipendiaten des Vereins YEHUDI MENUHIN Live Music Now.

Das Repertoire des Klavierduos erstreckt sich nicht nur über klassische Werke, sondern reicht auch in die Welt der Avantgardemusik. Die Geschwister Neeb treten sowohl im In- als auch im Ausland auf und erhalten regelmäßig Einladungen zu renommierten Musikfestivals. Unterstützung und Förderung erfahren sie von berühmten Klavierduos wie Yaara Tal / Andreas Groethuysen und Hans-Peter / Volker Stenzl.

„Ihr Spiel, bis in die kleinsten Details aufeinander abgestimmt, war vor allem in seiner Transparenz ein ergreifendes Ausleuchten emotionaler Welten.“

Simply Quartet

Danfeng Shen Violine

Antonia Rankersberger Violine

Xiang Lyu Viola

Ivan Valentin Hollup Roald Violoncello



Als vier unterschiedliche Individuen gestalten wir gemeinsam die Einheit des Streichquartetts, die Königsgattung der Kammermusik – sagen die Mitglieder des Simply Quartets, deren Heimat China, Österreich und Norwegen ist. Jede dieser unterschiedlichen Kulturen trägt zu der individuellen Klangwelt dieses Ensembles bei. 2008 in Shanghai als chinesisches Ensemble gegründet, ist es mittlerweile in Wien am Joseph Haydn Institut der Universität für Musik und darstellende Kunst beheimatet. Das Quartett machte bedeutende Erfahrungen an der European Chamber Music Academy und in der Klasse von Günter Pichler an der Reina Sofía School of Music in Madrid. Seither wurde es bei namhaften Wettbewerben mit vier ersten Preisen ausgezeichnet:

2017: Internationaler Joseph Haydn Kammermusikwettbewerb in Wien

2018: „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz

2019: Internationaler Carl Nielsen Wettbewerb in Kopenhagen und

Joseph Haydn

Streichquartett G-Dur

op. 77/1 (Hob. III:81)

Thomas Larcher

Streichquartett Nr. 4,

„Lucid Dreams“

Robert Schumann

Streichquartett

a-Moll op. 41/1

SAMSTAG

1.
JUNI

BEGINN: 19.30 UHR



© Cristina Ferri



Hören Sie sich ein!

„Quatuor à Bordeaux“. Darüber hinaus war es 2020-2022 im Wiener Konzerthaus Teil des Great Talent Programms.

Als ECHO Rising Stars hatte das Ensemble 2021/22 eine Vielzahl von Debüts. Wigmore Hall, Elbphilharmonie, Musikverein Wien, eine Tournee durch Israel und etliche Festivalkonzerte stehen auf dem Programm.

*„Great talent“ wird man nicht einfach,
„great talent“ bleibt man [...] heute gehört das
Ensemble [...] zu einem der renommiertesten
jungen Streichquartette des Landes.“*

Ö1, 06.06.2023

Quartett in Residence bedeutet für das 2018 gegründete Malion Quartett in diesem Jahr fünf Konzerte im barocken Holzhausen-Wasserschloss in Frankfurt. Aber auch weitere Auszeichnungen begleiten die aufsteigende Kammermusik-Karriere des Quartetts: Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt, Preis beim Internationalen Streichquartettwettbewerb der Irene Steels-Wilsing-Stiftung, Aufnahme in das neu gegründete MERITA-Programm und in das Stipendiatenprogramm der Villa Musica Rheinland-Pfalz sowie Sonderpreis bei der Osaka International Chamber Music Competition 2023.

Im Jahr 2019 zählte das junge Ensemble zu den Stipendiaten der European Chamber Music Academy (ECMA). Der Deutsche Musikwettbewerb in Bonn gewährt dem Malion Quartett ein Stipendium für die Konzertsförderung 23/24, zudem erhielt es den Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Weitere Förderungen sind Stipendienprogramme des Deutschen Musikrats.

Mit dem Malion Musikfestival und der Konzertreihe „Was hat Beethoven mit mir zu tun?“ sowie einer Verfilmung von Beethovens „Großer Fuge“ will das Quartett neue Wege der Musikvermittlung gehen.

Malion Quartett

Alex Jussow Violine
Miki Nagahara Violine
Lilya Tymchyshyn Viola
Bettina Kessler Violoncello



Hören Sie sich ein!



Besonders wichtig für die drei Musikerinnen und ihren Kollegen sind die Zusammenarbeit mit dem Komponisten Jörg Widmann und gemeinsame Kammermusikprojekte mit bekannten Leuten der Kammermusikwelt. Zahlreiche Rundfunkproduktionen für den SWR und WDR dokumentieren die vielfältigen Tätigkeiten des Ensembles.

SAMSTAG
13.
JULI

BEGINN: 19.30 UHR

„Was für eine Zauberkraft aber Musik in so meisterhafter Form entfalten kann, war schwer eindrucksvoll: Es schien [...] als wollten die Töne [...] einander [...] umarmen.“

Guido Holze, FAZ, 27.03.2022

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett D-Dur KV 464
Karol Szymanowski Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 37
Giuseppe Verdi Streichquartett e-Moll

© Felix Broede



Kadesha & Schuch

Jonian Ilias Kadesha

Violine

Herbert Schuch

Klavier



Hören Sie sich ein!



© Kaupo Kikkas

Ludwig van Beethoven

„Andante favori“

WoO 57

César Franck

Sonate A-Dur für
Violine und Klavier

Béla Bartók

Sonate für Violine
und Klavier Nr. 1



Hören Sie sich ein!



© Felix Broede

Zwei Heimatländer, zwei Kulturen, zwei Sprachen, zwei Musiksparten – die klassische Musik und die traditionelle Volksmusik seiner beiden Heimatländer – charakterisieren Jonian Ilias Kadesha, der 1992 in Athen als Sohn albanischer Eltern geboren wurde. Er studierte Geige an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, zudem Kammermusik bei Hatto Beyerle. Als Mitbegründer des Trio Gaspard gewann er die Internationalen Kammermusikwettbewerbe Joseph Haydn und Joseph Joachim. Aus dem Deutschen Musikwettbewerb 2015 ging er als Stipendiat hervor.

SAMSTAG
28.
SEPTEMBER
BEGINN: 19.30 UHR

Musik nicht nur zum Klingen, sondern auch zum Sprechen bringen – das ist für Herbert Schuch ein inniges Anliegen bei seiner künstlerischen Vielseitigkeit und dem Anspruch, auf höchstem Niveau zu agieren. Der Pianist wurde 1979 in Rumänien geboren. Seit seinem 9. Lebensjahr lebt er in Deutschland, wo sein künstlerischer Werdegang nachhaltig von Kurt Hantsch, Karl-Heinz Kämmerling und in besonderer Weise in der Begegnung mit Alfred Brendel geprägt wurde. Seit 1992 wurde Herbert Schuch mit über einem Dutzend Preisen und Sonderpreisen ausgezeichnet. Bekannt ist er für seine überraschenden Programme: kurze Klavierstücke von Ligeti und Beethoven, ein Schubert-Walzer in Schumanns Musik, der Klang von Glocken auf dem Klavier ... Die intensive Verbindung zwischen Komponisten, Podium und Publikum ist ihm sehr wichtig.

„Es reicht nicht aus, Kadesha als großes Talent zu betrachten; in diesem jungen Mann steckt auch ein Element von reinem Genie.“

Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung, 21.7.2017

„Schuch zelebriert einen ganzen Kosmos an filigraner Gestaltungskunst. [...] Jedes Stück entfaltet dank feinsten Anschlagsnuancen eine ebenso zarte wie nachhaltige Leuchtkraft ...“

Pedro Obiera, Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 10/2022

Ariel Quartett

**Gershon
Gerchikov** Violine
**Alexandra
Kazovsky** Violine
Jan Grüning Viola
Amit Even-Tov
Violoncello



Hören Sie sich ein!

Das Ariel Quartett, vor zwanzig Jahren von Musikstudenten in Israel gegründet, achtet nicht nur auf feinste innige Klänge, sondern zeigt auch romantische Seiten. Das äußerte sich beispielsweise bei ihrem Ausflug in das Tippet Rise Art Center (Montana), wo sie mit Leitern auf die berühmte Domo-Skulptur geklettert sind, um in dieser atemberaubenden Umgebung zu spielen.

Mehrfach haben sie bedeutende Preise und Auszeichnungen bei Wettbewerben erhalten. 2010 schloss das Ensemble in Boston das renommierte Streichquartett-Schulungsprogramm ab. Das Ensemble wurde betreut und gefördert von berühmten Musikern und bedeutenden Lehrern wie Donald Weilerstein, Paul Katz, der Bratschistin Kim Kashkashian und Menahem Pressler, mit dem es auch öfters gemeinsam aufgetreten ist. 2012 erhielt es einen Ruf als Faculty Quartet-in-Residence an die University of Cincinnati's College-Conservatory of Music, wo die Musiker das Kammermusikprogramm leiten und ihre

Lera Auerbach
Streichquartett Nr. 3
„Cetera Desunt“
Matan Porat
4 Ladino Songs (2020,
Auftragswerk des
Ariel Quartetts)
Benjamin Britten
Streichquartett
Nr. 2 C-Dur op. 36

SAMSTAG
9.
NOVEMBER
BEGINN: 19.30 UHR



© Saverio Truglia

eigenen jährlichen Konzertreihen durchführen. Schon mehrfach hat das Ensemble den vollständigen Beethoven-Zyklus aufgeführt. Das Ariel Quartett ist seit seiner Gründung großzügig von der America-Israel-Cultural Foundation unterstützt worden.

„Distinguished by its virtuosity, probing musical insight, and impassioned, fiery performances, the Ariel Quartet has garnered critical praise worldwide for more than twenty years.“

Washington Post

Auf Initiative von Pierre-Antoine Codron und Tom Almerge-Zerillo trafen sich die vier StudentInnen des Conservatoire National Supérieur Music von Lyon und Paris sowie von der englischen Royal School of Music im September 2019, um das Quatuor Confluence zu gründen. Ausschlaggebend dabei war die große Bandbreite ihrer Interessen, die über ihre Liebe zum Streichquartett weit hinausgehen und nicht nur die Musik in all ihren Facetten umfasst. Aus dieser Vielseitigkeit heraus wollte das Quartett neue Perspektiven für die Interpretation des Repertoires entwickeln. Dies gelang mit Bravour.

Vielerei Anregungen erhielt das Quartett von weltberühmten Quartett-Ensembles. Im Rahmen der Stiftung Singer-Polignac arbeitet das Quatuor Confluence mit Mathieu Herzog zusammen. Großzügig wird es von der Schweizer Stiftung Boubo-Music unterstützt, die den MusikerInnen kostbare alte italienische Instrumente als Leihgabe zur Verfügung stellt.

Bereits zwei Jahre nach seiner Gründung gewann das Quartett den 1. Preis, den Publikumspreis, den Preis für zeitgenössische Werke und den IDAGIO-Preis beim Trondheim

Quatuor Confluence

Charlotte Saluste-Bridoux Violine

Lorraine Campet Violine

Pierre-Antoine Codron Viola

Tom Almerge-Zerillo Violoncello



International Competition. Mit Unterstützung von „Jeune Talents“ spielte es auf namhaften Festivals in Frankreich und England, und es nahm an Radiosendungen wie „Génération France musique: le live“ teil. Von der Stiftung der Banque Populaire wurde es für die Saison 2022/23 als Quartett in Residence bei ProQuartet - Centre Européen de Musique de Chambre gewählt.

SAMSTAG
14.
DEZEMBER

BEGINN: 19.30 UHR

„Das Quatuor Confluence ist das überraschende Zusammenspiel scheinbar gegensätzlicher Kräfte, die sich schließlich ergänzen.“

Laudatio, Trondheim, 25. September 2021

Joseph Haydn Streichquartett C-Dur op. 20/2 (Hob. III:32)
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett e-Moll op. 44/2
Eirik Hegdal Dancing Critters
Maurice Ravel Streichquartett F-Dur op. 35



Hören Sie sich ein!

Tickets

KLANGWELT KLASSIK | Lechnerstraße 31 | 82067 Ebenhausen
Im KLANGWELT KLASSIK Online Shop unter: www.klangwelt-klassik.de
E-Mail: ticket@klangwelt-klassik.de | Tel. 08178-7171

Abonnements

KLANGWELT KLASSIK | Lechnerstraße 31 | 82067 Ebenhausen
E-Mail: ticket@klangwelt-klassik.de | Tel. 08178-7171

Falls Sie eine Vorstellung nicht wahrnehmen können, haben Sie zweimal pro Saison die Möglichkeit, die Karte gegen einen Gutschein einzulösen. Der Gutschein ist übertragbar und gilt bis zum Ende der Konzertsaison. Er beinhaltet keinen Anspruch auf eine bestimmte Preiskategorie. Informieren Sie uns bitte bis spätestens 1 Tag vor Konzertbeginn.

Freier Eintritt

für Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern sowie für ein Kind oder eine(n) Jugendliche(n) bis 18 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen mit einem gültigen Ticket.

Preise

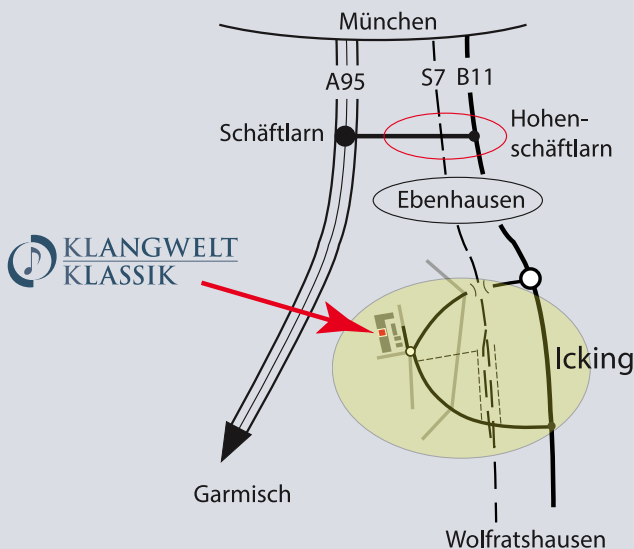
| Preiskategorie | A | A ermäßigt* | B | B ermäßigt* |
|-------------------------|-------|-------------|-------|-------------|
| Einzelpreis | 34 € | 22 € | 28 € | 16 € |
| Abonnement (6 Konzerte) | 170 € | 105 € | 135 € | 80 € |

*Ermäßigungen

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Azubis und Schwerbehinderte (GdB 50).

Impressum

Veranstalter ist KLANGWELT KLASSIK Freunde der Kammermusik e.V. / Vereinssitz:
82057 Icking | Redaktion: Bettina Gaebel | Druck: Kreiter Druck, Wolfpatshausen
© KLANGWELT KLASSIK e. V. | Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist genehmigungs-
und kostenpflichtig. Konzertdaten und Programme können Änderungen erfahren. Der
Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Programm-, Termin- oder sonstigen Änderungen.



So finden Sie uns

Die Konzerte finden statt im Konzertsaal des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums, Ulrichstr. 1-7, 82057 Icking nahe München im Isartal.

Öffentlich gut erreichbar

S7 Richtung Wolfratshausen: Ausstieg Station Icking, in wenigen Minuten zu Fuß.

Barrierefreier Zugang

Für den barrierefreien Zugang bitte nach Möglichkeit Anmeldung unter Tel. 08178-7171 oder ticket@klangwelt-klassik.de.

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!
Unsere Bankverbindung, wenn Sie etwas beitragen möchten:

IBAN: **DE17 7005 4306 0011 2038 74**
BIC: **BYLADEM1WOR**

ICKINGER FRÜHLING 2024

9. Internationales Kammermusik-Festival

Erleben Sie am Wochenende des **20./21. April 2024**
Kammermusik-Ensembles von Weltklasse!

Klaviertrio Incendio: Samstag, 16.00 Uhr



Klaviertrio Söra: Sonntag, 11.00 Uhr



Festival -Vorschau: **Ickinger Frühling 2024**

Genießen Sie intensive Musikerlebnisse und persönlichen Austausch mit Musikinteressierten und Ensembles der ersten Riege. Der Ickinger Frühling 2024 rückt international besetzte Klaviertrios und Streichquartette in den Fokus. Am Samstag betreten das 2023 mit dem Hans-Gál-Preis ausgezeichnete **Trio Incendio** aus Prag und das renommierte **Aris Quartett** das Podium, am Sonntag erleben Sie die Französinen des mehrfach preisgekrönten **Trios Söra** und das international erfolgreiche **Barbican Quartet**.

Aris Quartett: Samstag, 19.30 Uhr



Barbican Quartet: Sonntag, 16.00 Uhr





KLANGWELT
KLASSIK

www.klangwelt-klassik.de | ticket@klangwelt-klassik.de

KOOPERATION
MIT
BR
KLASSIK

Freistaat
Bayern



bezirk



oberbayerr



Landkreis
Bad Tölz-WOR



Gemeinde
Icking